

TuS Waldernbach zeigt es allen

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Team von der Oberlahn feiert nach 7:3 in Oberweyer die Herbstmeisterschaft

Der TuS Waldernbach hat es in der Vorrunde der Fußball-Kreisliga A (fast) allen Mannschaften gezeigt und feiert die Halbzeitmeisterschaft. Ein 7:3 bei der SG Ahlbach/Oberweyer war eine Dokumentation von Stärke.

Limburg. Ärgste Verfolger des TuS bleiben die SG Heringen/Mensfelden (5:1 gegen den RSV Weyer 2) und der FCA Niederbrechen (2:0 gegen die SG Nord). Auch der VfR 07 Limburg (2:1 gegen die TSG Oberbrechen) und die SG Oberlahn (0:1 bei der SG Wirbelau/Schupbach) haben ihre Aufstiegspläne noch nicht ad acta gelegt. **bb**

SG Ahlbach/Oberweyer – TuS Waldernbach 3:7 (2:4). Nach einem guten Start erzielte Giuseppe Calamusa bereits in der 4. Minute die Führung. Die SG Ahlbach/Oberweyer blieb weiter am Drücker, doch Wilhelm Scharf blieb völlig überraschend aus. Etwa zehn Minuten später erzielte Jürgen Götz nach einem missglückten Abwehrversuch den Führungstreffer für seine Farben. Kurz darauf gelang Wilhelm Scharf das 3:1. Die SG Ahlbach/Oberweyer verkürzte postwendend durch einen schönen Schlenzer von Marcel Demaré auf 2:3. Mit dem Halbzettelpfiff erhöhte die Gäste wieder nach einer Unachtsamkeit in der Defensive auf 4:2. Die SG kam entschlossen aus der Kabine und nach einem Foul an Oleg Barz jagte Schäfer via Foulelfmeter den Anschlusstreffer zum 3:4 in die Maschen. Auf Seiten der Heimelf hatten Oleg Barz und Lukas Steioff die Chance zum Ausgleich. Auf der anderen Seite übernahm der unachtsame Schiedsrichter Leistner eine klare Abseitsstellung, wodurch die Gäste auf 5:3 davonzogen. Wenige Minuten später übersah der Unparteiische wieder mal eine klare Abseitsstellung und erkannte das 3:6 an. Das 3:7 war dann nur noch reine Makulatur. **Ahlbach/Oberweyer:** Jeck, Hofmann, Schön, Reitz, Pötz, Kremer, Lukas Steioff, Marcel Demaré, Calamusa, Schäfer, Pirzkal (Jung, Barz, Schönborn, Müller, Schmidt) – **Waldernbach:** Jusmann, Drescher, Wagner, Pozimski, Masan, Meuer, Kunz, Reitz, Skrijelj, Scharf, Götz (Weisser, Berger, Schneidmüller, Götz) – **SR:** Leistner (Moschheim) – **Tore:** 1:0 Calamusa (4.), 1:1 Scharf (26.), 1:2 Götz (35.), 1:3 Scharf (40.), 2:3 Demaré (42.), 2:4 Kunz (45.), 3:4 Schäfer (47.), Foulelfmeter, 3:5 Reitz (65.), 3:6 Kunz (75.), 3:7 Berger (87.) – **Zuschauer:** 35.

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SC Dombach 0:1. Nach nur sechs Minuten erzielte Dombach durch Oliver Tausch das Tor des Tages. Die heimische Mannschaft hatte in der 1. Halbzeit nur eine einzige Torchance durch Oliver Ogrizek, der über das Tor zielte. Die Gäste hätten durch E.Grassmann und Fabian Simon das Ergebnis ausbauen können, scheiterten aber an Torwart Dominik Müller. Die erste Viertelstunde der 2. Halbzeit waren beide Mannschaften gleichwertig, wobei Dombach wiederum die besseren Chancen hatte. Ab der 60. Minute hatte die SG mehrere Möglichkeiten durch Lehwalder, O. und M. Ogrizek und Lehmann. Endweder gingen die Schüsse knapp am Tor vorbei oder sie scheiterten am Gästeeper Eric Dörfel. – **Tor:** 0:1 Tausch (16.).

SG Wirbelau/Schupbach – SG Oberlahn 1:0 (0:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen eine an Spielanteilen ausgeglichene Partie. So scheiterten die agilen Offensivakteure der SG Wirbelau/Schupbach, Patrick Seip und Kevin Weber, mehrfach am guten Gästeeper Zimmermann. In der zehnten Spielminute zielte Weber, nach Zuspätkommen von Seip, knapp am Tor dreieck vorbei. Die erste Gästechance bereitete Reichardt vor Heimann. Georg zielte in der 35. Minute am langen Eck vorbei. Auch in der 2. Hälfte scheiterten Seip und Weber mehrfach an Zimmermann. In der 70. Minute fiel der verdiente Siegtreffer durch Weber.

Wirbelau/Schupbach: Brumm, A. Zöllner, Y. Zöllner, S. Pfeiffer, Reichardt, Greune, Seip, Bördner, Weber, Stöhr (M. Pfeiffer) – **Oberlahn:** Zimmermann, R. Klapper, Abel, Dombach, Cromm, Heimann, Georg, Winkler, Heumann (Geyer, Loßacker) – **Tor:** 1:0 Weber (70.).

VfR Niedertiefenbach – SG Villmar/Aumenau 3:3 (2:0). Die erste Drangphase der Gäste mit einigen guten Möglichkeiten beantwortete



Niklas Simon spielte gestern mit der TuS Lindenholzhausen gegen den SV Erbach.



Daniel Becker (links) von der TuS Lindenholzhausen hat den Drang zum Erbacher Tor, wird in dieser Szene jedoch bedrängt vom ehemaligen Erbacher Spielertrainer Kevin Erwe. **Fotos: Bude**

Mink mit dem 1:0-Führungstreffer. Zuvor fand bereits ein Kopfballtreffer von Sarges wegen vermeintlicher Torwartbehinderung keine Anerkennung. Heymann sorgte mit einem direkt verwandelten Freistoß für den 2:0-Pausenstand. Die Kombinierten kamen druckvoll aus der Kabine und schafften nur wenige Sekunden nach Wiederanpfiff durch Sprenger den Anschlusstreffer. Die Gäste setzten nach und kamen durch den eingewechselten Faber zum 2:2-Ausgleich. Wieder war es der auffällige Mink in Reihen des VfR, der den Druck der Gäste mit seinem Treffer zum 3:2 durchbrach. Der Ausgleich fiel nach einer Ecke, die der auferückte Blecker zum 3:3 über die Linie drückte. **Niedertiefenbach:** Brühl, Orth, Speth, Gräf, Holzhausen, Keil, Mink, Schäfer, Schoth, Heymann, Sarges (Schenk, Burggraf, Kauss) – **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Teller, Rossol, Dragesser, Jaick, Glaw, Sprenger, Marks, Weil, Zanner, Blecker (Faber, Herr, Schöll) – **SR:** Stockschläger (Herdorf) – **Tore:** 1:0 Mink, 2:0 Heymann, 2:1 Sprenger, 2:2 Faber, 3:2 Mink, 3:3 Blecker) – **Zuschauer:** 100

FCA Niederbrechen – SG Nord 2:0 (0:0). In der 35. Minute gab es die erste große Torchance der Hausherren. Jacob Schermuly setzte sich stark auf der rechten Außenbahn durch und bediente Tillmann Stillger im Zentrum. Dessen Schuss aus kurzer Distanz wurde noch in letzter Sekunde von der Linie geklärt. Der FCA versuchte anschließend das Spiel zu kontrollieren und kam kurz vor dem Pausenpfiff nochmal gefährlich vor das Tor der Gäste. Aber Moritz Königstein verfehlte

TuS Eisenbach – VfR 19 Limburg 2:2 (1:0). Der TuS ging in der 3. Minute mit dem ersten Angriff durch Robin Gautsch in Führung. Leider gab die frühe Führung dem TuS wenig Sicherheit, den es entwickel-

te sich im weiteren Spielverlauf auf beiden Seiten ein sehr zerräutes Spiel mit kaum Gefahr in Tornähe. Direkt nach Wiederanpfiff erzielten die Gäste nach einem Distanzschuss das 1:1. In der Drangperiode der Limburger erzielte der TuS durch eine feine Einzelleistung von Tilo Süßmann das 2:1. In der hektischen Schlussphase erzielte Limburg das 2:2. **Eisenbach:** T. Kaiser, Hilt, Gautsch, Süßmann, G. Kaiser, Simon, Cinar, Baumann, Kahles, Siebig, Leus (Gattinger, Reichwein, Lorse, Maibach) – **Limburg:** Menger, Erdogan, Rahimi, Özer, V. Pflaum, Cetin, Maruna, A. Pflaum, Dincer, Akcakaya, Dietz (Isler, Kucyu, Kacmaz, Amanuel, Ismail) – **SR:** Abyeaneh (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Robin Gautsch (3.), 1:1 Zeljko Maruna (46.), 2:1 Tilo Süßmann (70.), 2:2 Haymann Ismail (83.) – **Zuschauer:** 60.

SG Heringen/Mensfelden – RSV Weyer 2 5:1 (3:0). Marco Esposito brachte seine Elf nach einer schnellen Kombination in Führung. Nur drei Minuten später erhöhte Felix Schmid nach Vorarbeit von Esposito auf 2:0. Für das 3:0 zeichnete nach Vorarbeit von Felix Schmid Max Gärtner verantwortlich. Ab da hatten die Gäste nichts mehr zu bestellen. Nach der Pause, in der 51. Minute, das schönste Tor der Gastgeber durch Ewald Viehmann. Für das 5:0 zeichnete Michele Esposito verantwortlich. Für den Ehrentreffer sorgte Pascal Schmid.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Albus, Jung-Koenig, Schäfer, Tatarenko, Gärtner, Lenau, Marco Esposito, Viehmann, Meister, Schmid (Motz, Schwenk, Hofmann, Aslan, Michele Esposito) – **Weyer:** Matvijof, Winkler, Loersch, Matternberger, Bosnicher, Weber, Hindawi, Weber, Wecker, Schmidt, Mahmud (Hetterich Salah) – **SR:** Kayihan (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Marco Esposito (17.), 2:0 Felix Schmid (20.), 3:0 Max Gärtner (40.), 4:0 Ewald Viehmann (51.), 5:0 Michele Esposito (60.), 5:1 Pascal Schmid (63.).

das Tor denkbar knapp. Zwei Minuten waren im zweiten Durchgang gespielt, als die Gäste eine vielversprechende Chance knapp über das Tor der Heimelf setzten. In der 60. Minute musste ein Standard erhalten, um die stark verteidigende SG Nord zu bezwingen. Nach einem Eckball stieg Jens Kentzia am höchsten und köpfte den Ball platziert ins lange Eck. Gerade als die Partie drohte, an Tempo und Klasse zu verlieren, erhöhten die Niederbrecher auf 2:0 durch den kaltschnäuzigen Patrick Schwarz.

Niederbrechen: Y. Schneider, Stillger, Huber, Kentzia, J. Schneider, Königstein, Schermuly, Ludwig, Schwarz, T. Schneider, Born (Niggemann, Eichwald, Flügel, Mehner) – **Nord:** Heep, Eilers, Schmidt, Hannapel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Borbonus, Haake, Andres, (Röser, Schmidt, Schardt, Wittenstein, Laaroussi) – **SR:** Vuletic (Königstein) – **Tore:** 1:0 Kentzia (60.), 2:0 Schwarz (70.)

VfR 07 Limburg – TSG Oberbrechen 2:1 (0:0). Die einzige Torchance hatte in der ersten Halbzeit die Heimmannschaft durch Kesmen, der einen satten Torschuss an den rechten Pfosten der TSG setzte. In der zweiten Halbzeit das gleiche Spiel. Die Mannen um Oberbrechens Spielertrainer Ch. Michel machten die Räume eng. Ein Kon-

ter der TSG in der 65. Minute schloss R. Reifenberg zur 1:0-Führung ab. In der 88. Minute gelang D. Tekdas der Ausgleich. Zwei Minuten später köpfte Spielertrainer S. Merfels, nach Freistoßhereingabe von Kesmen, den 2:1-Siegestreffer. **Limburg:** Rushanov, Frieberthäuser, S. Merfels, Muth, Goltz, D. Tekdas, Goliash, Kesmen, Katik, Held, A. Tekdas (Turan, Celik, Evringer, Matondo) – **Oberbrechen:** Lanzel, Y. Schhmacher, Schmitt, Weyl, Schönbach, Michel, Jung, Kremer, Leimpek, L. Schuhmacher, Reifenberg (Münkel, Henecker, Fachinger, Stricker) – **Tore:** 0:1 R. Reifenberg (65.), 1:1 D. Tekdas (88.), 2:1 S. Merfels (90.).

TuS Lindenholzhausen – SV Erbach 0:4 (0:0). Lindenholzhausen hatte in der ersten Halbzeit alles im Griff. Die Abwehr der Heimmannschaft stand ruhig und sicher, so dass Erbach nicht eine Torchance verzeichnete. In der 50. Minute war es Simsek, der das Tor der Erbacher nur knapp verfehlte. Weber war es in der 66. Minute, der einen kurz ausgeführten Freistoß am langen Pfosten nur über die Linie drücken musste. Zwei Minuten später war es Mariano Schroll, der mit Hilfe des Innenpfostens das 2:0 markierte. In der 90. und 94. Minute durften Thorsten Meurer und Sven Nendersheuser das Ergebnis noch auf 4:0 schrauben.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Rudolph, Hasselbacher, J. Becker, D. Schmitt, Kramm, Simsek, Simonis, Gezici, D. Becker, Jung (Lohmann, Özel, Hilfrich, Kortmann) – **Erbach:** Ries, C. Rücker, Weber, Meurer, M. Rücker, Rummel, D. Erwe, Vollbracht, Andres, K. Erwe, Schroll (Feuerbach, Hassler, Nendersheuser) – **SR:** Amer (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Weber (66.), 0:2 Schroll (68.), 0:3 Meurer (90.), 0:4 Nendersheuser (90. + 4).

SG Heringen/Mensfelden – RSV Weyer 2 5:1 (3:0). Marco Esposito brachte seine Elf nach einer schnellen Kombination in Führung. Nur drei Minuten später erhöhte Felix Schmid nach Vorarbeit von Esposito auf 2:0. Für das 3:0 zeichnete nach Vorarbeit von Felix Schmid Max Gärtner verantwortlich. Ab da hatten die Gäste nichts mehr zu bestellen. Nach der Pause, in der 51. Minute, das schönste Tor der Gastgeber durch Ewald Viehmann. Für das 5:0 zeichnete Michele Esposito verantwortlich. Für den Ehrentreffer sorgte Pascal Schmid.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Albus, Jung-Koenig, Schäfer, Tatarenko, Gärtner, Lenau, Marco Esposito, Viehmann, Meister, Schmid (Motz, Schwenk, Hofmann, Aslan, Michele Esposito) – **Weyer:** Matvijof, Winkler, Loersch, Matternberger, Bosnicher, Weber, Hindawi, Weber, Wecker, Schmidt, Mahmud (Hetterich Salah) – **SR:** Kayihan (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Marco Esposito (17.), 2:0 Felix Schmid (20.), 3:0 Max Gärtner (40.), 4:0 Ewald Viehmann (51.), 5:0 Michele Esposito (60.), 5:1 Pascal Schmid (63.).

Hessenpokal: Mit Würde verloren

Hadamar. Die Fußballfrauen des SV Rot-Weiß Hadamar unterlagen bei ihrem Debüt im Hessenpokal-Wettbewerb der TSG Neu-Isenburg mit 0:4 (0:3). Der Vorjahresfinalist übte viel Druck über die Außenbahnen aus. So fiel die frühe Führung zwar unglücklich aus Sicht der Hadamarerinnen, jedoch nicht überraschend. Nach einer Kombination am linken Strafraumrand landete ein abgefälschter Schuss in den Maschen (8.). Rot-Weiß verlor den Faden. Das 0:2 fiel prompt: Nach einem Abspielfehler behauptete TSG-Stürmerin Caren Biermann den Ball und droch ihn unhaltbar ins Eck (13.). Die Frauen um Emma Schulz steckten jedoch zu keinem Zeitpunkt zurück. Vor Abpfiff der ersten Halbzeit erhöhte Daniela Stroth auf 0:3. Fortan setzte Hadamar vermehrt Nadelstiche, jedoch scheiterten Kaysal, Stilper und Hecht an der TSG-Torfrau. Die Einwechslung von Annabell Roberti brachte nochmals frischen Wind. Gerade erst Hoffnung schöpfend, musste der SVH die letzten 25 Minuten in Unterzahl fortsetzen, weil sich zwei Spielerinnen verletzt hatten. Deniz Harbert traf zum 0:3.

FRAUEN-VERBANDSLIGA

FSG Haitz/Langensfeld/Langenbach – VfR 07 Limburg 2:1 (1:1). Gegen den Tabellenachtbarn konnte Limburg erneut einen frühen Rückstand nicht verhindern und lag nach einer Viertelstunde mit 0:1 zurück. Nach einer Ecke köpfte Seraphine Wagner (29.) den Ausgleich. Die FSG kam wie ausgewechselt aus der Kabine. Mareike Meurer war es zu verdanken, dass der VfR nicht schon früh auf die Verliererstraße geriet. Eine Viertelstunde vor Schluss war dann auch sie machtlos, als Haitz mit 2:1 in Führung ging. **ooo**

FRAUEN-KREISOBERLIGA

SC Dombach – SG Selters/Erbach/Weyer 1:2 (1:2). Im zweiten Aufeinandertreffen binnen einer Woche siegten die Kombinierten erneut mit dem gleichen Resultat. Die Gastgeberinnen gingen nach knapp einer halben Stunde dank Christin Weil in Führung. Cathrin Oster knallte das Leder direkt unter den Querbalen zum 1:1 in die Maschen (34.). Kurz vor der Halbzeit fasste sich Hanna Lodder ein Herz; mit einer „Bogenlampe“ wurde SC-Torfrau Jasmin Krickau überrascht. Die SG kam immer dann besser zur Geltung, wenn Selina Schickel und Cathrin Oster aus Leder kamen. – **Tore:** 1:0 Christin Weil (28.), 1:1 Cathrin Oster (34.), 1:2 Hanna Lodder (43.). **grs**

FRAUEN-KREISLIGA A

FSG Bad Soden/Schwalbach – 1.FFC Runkel 20:4 (0:2). Runkel kam früh zu guten Möglichkeiten. Franziska Stadler (9.) traf zum 1:0, als sie einen Abpraller direkt verwandelte. In der 35. Minute war es Mareike Schmück, die auf Dahlin-Schäfer-Zuspätker Heber auf 2:0 erhöhte. Runkel feierte nach weiteren Treffern von Anna Schmid (65.) und Dahlin Schäfer (80.) zum ungefährdeten Sieg.

FUSSBALL AM MONTAG

B-Junioren-Gruppenliga Wiesbaden 19.30 Hadamarer Land - JfV Waldrunn

Obertiefenbach deklassiert Nidershausen/Obershausen

Fußball-Kreisoberliga: SG Weinbachtal und TuS Obertiefenbach sind die Gewinner des Spieltags – SV Elz und SG Kirberg/Ohren/Nauheim verlieren

Zum Abschluss der Hinrunde hat das Spitzentrio in der Fußball-Kreisoberliga kalte Duschen hinnehmen müssen: Der SV Elz verlor in Weinbachtal, die SG Kirberg/Ohren erwischte es beim SV Ellar, und die SG Nidershausen/Obershausen kassierte eine 8:2-Klatsche in Obertiefenbach.

Limburg-Weilburg. Dank ihrer überraschenden Siege haben sich der TuS Obertiefenbach und die SG Weinbachtal in Schlagdistanz zu den Tabellenresten gebracht. Die Partie TuS Dehm – RSV Würges musste indes abgesagt werden und wird am Donnerstag, 3. Dezember, um 20 Uhr in Niedertiefenbach nachgeholt. In Mengerskirchen musste das Spiel des SVM gegen Merenberg wegen eines Unwetters abgebrochen werden. **oba**

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Dietkirchen 2 1:4 (0:2). Die Gastgeber kamen nie wirklich ins Spiel, so dass sich Dietkirchen schnell ein Übergewicht erspielte. Die Führung des TuS fiel jedoch unnötigerweise: Die SG ließ sich auskontern und Julian Dienst rückte nach Flanke von Nickmann unbedrängt ein (27.). HaFuLa war nun geschockt, kurz vor der Pause der nächste Nackenschlag: Wieder spielte Dietkirchen über rechts, Maximilian Klingebiel vollstreckte am langen Pfosten (42.). Die Waldbrunner kamen mit neuem Mut aus der Kabine und zeigten sich nach ein paar taktischen Umstellungen etwas konzentrierter. Trotzdem waren es die Gäste, die das Spiel nach einer Stunde endgültig entschieden.

Ein erneuter Konter verhalf Moses Nickmann zu einem Sololauf und dem eiskalten Abschluss (60.). Zwar schöpfen die Gastgeber nach dem Anschlusstreffer durch Andre Wagner kurz Mut. Dietkirchen spielte die Partie jedoch clever herunter und setzte in der 83. Minute durch Olivier Baslers sehenswerten Treffer den Schlusspunkt.

Hausen/Fussingen/Lahr: Lanois, Kregel, Kurzweil, Krahl, Weber, Hillenbrand, Jeuck, Brenda, Schick, D. Wagner, Kamerher (T. Wagner, A. Wagner, Orsfeifen) – **Dietkirchen:** Saletzki, Schultheis, Klingebiel, Born, Nennstiel, Hautzel, Dietrich, Nickmann, Bergs, Dienst, Pacak (Thaler, Basler, Berekessel) – **SR:** Nöh – **Zuschauer:** 50 – **Tore:** 0:1 Julian Dienst (27.), 0:2 Maximilian Klingebiel (42.), 0:3 Moses Nickmann (60.), 1:3 Andre Wagner (75.), 1:4 Olivier Basler (83.).

SG Selters – TuS Frickhofen 3:2 (0:1). Die Hausherren taten sich mit den engagierten Frickhöfern mehr als schwer. Bereits nach vier Minuten hatte Gazmend Hasani die Führung auf dem Fuß, scheiterte aus spitzem Winkel aber an der Fußabwehr Scharnds. Auch danach waren die Einheimischen nicht in der Lage, sich nennenswerte Chancen zu erspielen. Erst nach einer knappen halben Stunde köpfte Jonas Gangl nach einer Ecke an die Latte. Kurz zuvor hatte Torhüter Scharnd die SGS mit einer starken Parade gegen Tahiri vor dem Rückstand bewahrt. Derselbe Spieler war es auch, der nach einem Freistoß das keinesfalls unverdiente 0:1 besorgte. Nach Wiederbeginn ging bei Selters nach wie vor gar nichts. Frickhofen blieb defensiv überragend. Als Pajtim Balija elf Minuten vor Schluss das 0:2 besorgte, schien die Partie entschieden. Doch in den letzten fünf Minuten spielte sich ein Irrsinn ab: Zunächst verwandelte Samuel Stähler einen Foulelfmeter

zum Anschluss (85.), dann besorgte Yannik Walli per Doppelschlag (88., 90.) den nicht mehr für möglich gehaltenen, glücklichen Sieg.

Selters: Scharndt, Schwarz, Baus, Freisinger, Ries, Kremer, Vormann, Gangl, Pabst, M. Stähler, S. Stähler (Walli, Becker, Schallert) – **Frickhofen:** Kresic, Altuntas, A. Imeri, Marsic, Matic, A. Imeri, Balija, B. Bunemann, Tahiri, Tuzlak, Hasani (L. Bunemann, Rätz) – **SR:** Iscen (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Ilir Tahiri (35.), 0:2 Pajtim Balija (79.), 1:2 Samuel Stähler (85., Foulelfmeter), 2:2 (88.), 3:2 (90.) beide Yannik Walli – **Zuschauer:** 80.

SV Mengerskirchen – SG Merenberg 3:1 (2:1) abgebrochen. Nach zähem Beginn erzielte Bernhard Müller nach elf Minuten die 1:0-Führung für die Heimelf. Nach einem Zuckerpass von Maxim Schreiner spielte Bernhard Müller seinen Gegenspieler aus und schoss den Ball in die Maschen. Die erste Toranäherung hatten die Merenberger durch eine Freistoßflanke von Sebastian Orendi, die aber von Müller noch zur Ecke geklärt wurde. In der 18. Minute erhöhte Moritz Meister per strammem Schuss auf 2:0. Eine Minute später erzielte Yannik Dannewitz mit einem Fernschuss den überraschenden Anschlusstreffer für die Gäste. Mengerskirchen hatte dann durch Fröhlich zweimal die Chance, die Führung weiter auszubauen. Kurz nach der Pause gelang dies Moritz Meister (48.). In der 70. Minute entschied der umsichtige Schiedsrichter Rüdiger Ungeheuer, das Spiel abbrechen, da durch Blitz und Donner die Gesundheit der Spieler gefährdet war.

SV Ellar – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 5:3 (4:3). Schon in der 3. Minute bekam die SG einen berechtigten Foulelfmeter, den Steven

Pfeiffer verwandelte. Wenige Minuten später verpasste der SV durch Hikaru Freistoß den Ausgleich denkbar knapp. Dieser gelang dann Oshima nach einer tollen Ballstafette über Hen und Sehr (13.). Marcel Kugler ließ fünf Minuten danach aus acht Metern Torwart Jähnel keine Chance und sorgte für die SVE-Führung. Wiederum drei Minuten später schloss Oshima einen schönen Konter mit einem platzierten Flachschieß ins rechte Eck zum 3:1 ab. Kugler erhöhte gar noch auf 4:1 (30.). Kirberg/Ohren/Nauheim erhöhte nun den Druck. So gelang Robin Butzbach das 4:2 (42.), kurz vor der Halbzeit erzielte Enderich mit einem Sonntagsschuss aus 25 Metern der 4:3-Anschlusstreffer. Nach der Pause beendete die Abwehr um den überragenden Torwart Jan Noll die Angriffe der SG spätestens am eigenen Sechzehner, einzig Heckel und Leopold vergaben größere Möglichkeiten. Kurz vor Schluss führte ein Konter noch zur 5:3-Entscheidung durch Patrick Scharndt.

Ellar: Noll, Takase, Weimer, Hen, M. Stähler, Sehr, Badi, Konstantinidis, Oshima, Zey, Kugler (Scharndt, Dickopf, C. Stähler) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Pollack, R. Butzbach, Mantel, Subasi, Leopold, Zimmermann Heckel, Yücsel, Reichardt – **SR:** Erb – **Tore:** 0:1 Steven Pfeiffer (3., Foulelfmeter), 1:1 Masahiro Oshima (13.), 2:1 Marcel Kugler (18.), 3:1 Masahiro Oshima (21.), 4:1 Marcel Kugler (30.), 4:2 Robin Butzbach (42.), 4:3 Björn Enderich (45.), 5:3 Patrick Scharndt (88.).

SG Weinbachtal – SV Elz 4:2 (2:0). Es dauerte lediglich sieben Minuten, ehe Timo Schlag einen von Andre Burger scharf hereingetretenen Eckball unhaltbar für seinen Torhüter zum 1:0 abfälschte. Das flotte Spiel wogte hin und her und keine der beiden Parteien wollte auch

nur einen Zentimeter an Boden kampflös herrschen. In der 40. Minute hatte Weinbachtal wieder einen Eckstoß, wiederum war es Andre Burger, der den Ball mit viel Effet in die Mitte traf. Der verdutzte Torwart Kim Schmitt konnte den Ball erst hinter der Torlinie fangen – 2:0 für die SG. Nach der Pause gaben die Gäste richtig Gas und übten massiven Druck auf das Weinbachtaler Gehäuse aus. Dies besicherten die Gastgeber einige gute Konterchancen, eine davon nutzte Tim Kratzheller prompt zum 3:0. Die Angriffslawine des SV Elz rollte dennoch weiter Richtung Weinbachtaler Tor. So war es in der 65. Minute Timo Schlag der den Anschlusstreffer markierte. Mehmet Dragusha Elfmeter verkürzte per Elfmeter gar auf 3:2 (67.). Jetzt war es ein offener Schlagabtausch mit Chancen hüben wie drüben, doch nur SG-Akteur Jonathan Heil gelang noch ein Tor und damit die Entscheidung.

Weinbachtal: Höhnle, Holder, Caspari, Kremer, Hardt, Schäfer, Weide, Brahm, Schmidt, Burger, Kratzheller (Heil, Zuber, Staudt) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Krasnjik, Blättel, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born, Kessgin (Giedrowicz, Burggraf) – **SR:** Enzmann (Ober-Mörlen) – **Tore:** 1:0 Timo Schlag (7., Eigentor), 2:0 Andre Burger (40.), 3:0 Tim Kratzheller (55.), 3:1 Timo Schlag (65.), 3:2 Mehmet Dragusha (67.), 4:2 Jonathan Heil (89.) – **Gelb-Rot:** Giedrowicz (87.), Dragusha (90.+2, beide Elz).

VfL Eschhofen – FSG Dauborn/Neesbach 3:1 (1:1). Die ersten 25 Minuten gehörten ganz klar dem VfL. Eschhofen hätte mit 3 Toren führen müssen, doch einzig Luca Ehlis Weber traf (25.). Dann gab VfL das Heft mehr und mehr aus der Hand, so dass der FSG durch David da Silva der Ausgleich glückte (35.). Auch in der 2. Halbzeit

machte die FSG Dauborn/Neesbach mehr Druck, Chancen gab es auf beiden Seiten reichlich. Etwas glücklich, jedoch nicht unverdient, gelang dem VfL durch Marius Jungs Kopfball die 2:1-Führung. Spätestens nach dem 3:1 von Andreas Zell war die Partie entschieden und der VfL konnte ohne Not drei Punkte einfahren.

Eschhofen: C. Schmitt, Jung-König, Damm, A. Zell, Stiller, Weber, Stahl, Jung, Kramk, B. Zell, Silva, (Klemm, Möller) – **Dauborn/Neesbach:** Endler, Grossmann, Cöster, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, L. Hohly, da Silva, Voss, Klein (Wettlaufer, Fischer) – **SR:** Lang – **Tore:** 1:0 Luca Ehlis Weber (25.), 1:1 David da Silva (35.), 2:1 Marius Jung (66.), 3:1 Andreas Zell (72.) – **Zuschauer:** 80.

SC Offheim – WGB Weilburg 1:1 (1:0). Dominik Schwertel verwandelte schon nach zwei Minuten einen Elfmeter zum 1:0 für Offheim. Fortan sahen die Zuschauer ein sehr lebendiges und auf beiden Seiten hart umkämpftes, aber jederzeit faires Spiel. In der 22. Minute entschied der Referee abermals auf Strafstoss, jetzt für die Gäste. Offheims Torhüter Ibel konnte diesen jedoch vereiteln. Nach der Pause kam es zu Chancen auf beiden Seiten, doch allein Tayfun Baydar gelang mit seinem 1:1 ein weiterer Treffer (56.). Nachdem sowohl Offheim als auch WGB nur noch zu zehnt spielten, ergab sich für den Offheimer Aaki eine letzte Chance. Allerdings wurde er zurückgepfiffen, so dass es beim gerchten Remis blieb.

Offheim: Ibel, Kunz, Campana, Schenk, Müller, Klaus, Aaki, Schwertel, Subasi, Heibel, Jung (Körgulu, Hoferichter, Atzinger, Gencer, Weber) – **Weilburg:** Chirita, Cakmak, Dick, Butarita, Özcelik, Can, Boghian, Baydar, Kretschmann, Drmaku, C. Kiyak (Sertkaya, Eser, Dadalau, I. Kiyak) – **SR:** Mann (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Dominik Schwertel (2., Foulelfmeter), 1:1 Tayfun Baydar (56.) – **Zuschauer:** 65.

TuS Obertiefenbach – SG Nidershausen/Obershausen 8:2 (5:0). Obertiefenbach deklassierte den Tabellenzweiten SG Nidershausen/Obershausen zu Hause mit 8:2 und feierte den höchsten Saisonsieg. Die Gäste kamen überhaupt nicht zu recht und lagen schon zur Halbzeit mit 5:0 hinten. Bei Obertiefenbach hingegen ging der Plan der Trainer Daniel Alves und Julien Horner voll auf. Mit großem Engagement gingen die Schwarz-Gelben in die Partie und machten von Beginn an mächtig Dampf. Schöne Kombinationen, herrliches Direktspiel und konsequentes Ausnutzen der sich bietenden Chancen beeindruckten die Zuschauer – Hilpisch, Carillo Truyenqu, Rudolf und zweimal Horner trafen schon vor der Halbzeit zur Entscheidung. Nach dem Pausentee erhöhte Rai Carillo Truyenqu zunächst auf 6:0 (50.), bevor Felix Klamer mit einem Doppelschlag auf 6:2 (57., 59.) verkürzte. Die beiden Gesteirer brachten den TuS allerdings nicht aus der Ruhe. Die Mannschaft spielte weiter nach vorne. Julian Rudolf und Philipp Alban sorgten für die Schlusspunkte einer starken Partie der Obertiefenbacher gegen Gäste, die einen rabenschwarzen Tag erwischten hatten.

Obertiefenbach: Kaiser, Leber, Horner, D. Alves, F. Alves, Carillo Truyenqu, Rudolf, Salih, Hilpisch, Polonio, Celik / P. Alban, Meinhold, Günzl – **SG Nidershausen/Obershausen:** Lenz, Brusck, Becker, Hasani, Fischer, Göbmann, Felix Klamer, Florian Klamer, Helbig, Baumbach, Heblik / Brückner, Bernhard, Fröhlich – **SR:** Reinsdorf (Bad Schwalbach) – **Tore:** 1:0 Jan Hilpisch (5.), 2:0 Rai Carillo Truyenqu (13.), 3:0 Julian Rudolf (21.), 4:0 Julien Horner (28.), 5:0 Julien Horner (35.), 6:0 Rai Carillo Truyenqu (50.), 6:1 Felix Klamer (57.), 6:2 Felix Klamer (59.), 7:2 Julian Rudolf (72.), 8:2 Philipp Alban (91.) – **Zuschauer:** 70.